

Beschluß
über die Arbeit der Agrarwissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik.

Vom 30. März 1962

Es wird beschlossen:

1. Dem vom Minister für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft, vom Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen und vom Präsidenten der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin vorgelegten Programm zur Arbeit in der Agrarwissenschaft der Deutschen Demokratischen Republik wird zugestimmt.
2. Das Statut der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin wird bestätigt.
3. Das Programm über die Aufgaben der Tierzuchtforschung zur weiteren Entwicklung der Viehwirtschaft wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

.....

5. Die beschlossenen Aufgaben auf dem Gebiet der Agrarwissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik sind ohne zusätzliche Arbeitskräfte und Haushaltsmittel zu lösen.

Berlin, den 30. März 1962

**Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik**

Der Minister
für Landwirtschaft,
Erfassung und Forstwirtschaft

Reichelt

St o p h
Stellvertreter
des Vorsitzenden
des Ministerrates

Anlage 1

**Programm
zur Arbeit in der Agrarwissenschaft der Deutschen Demokratischen Republik (Auszug).**

Vom 30. März 1962

Der Agrarwissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik kommt beim Aufbau des Sozialismus! eine große Bedeutung zu. Die Agrarwissenschaftler unserer Republik haben durch hervorragende gesellschaftliche und wissenschaftliche Leistungen Anteil an der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft.

Die Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin genießt ein hohes internationales Ansehen und ist in großem Umfang an der Koordinierung und Lösung von Aufgaben, die sich aus den Empfehlungen der Koordinierungskonferenzen der Landwirtschaftsakademien der sozialistischen Länder und den Empfehlungen des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe ergeben, beteiligt.

Der in den letzten Monaten beschrittene Weg zur Umgestaltung der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin von einer Gesellschaft von Wissenschaftlern zu einer sozialistischen Landwirtschaftsakademie entspricht dem Stand der gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik.

Unter den Bedingungen der Arbeiter-und-Bauern-Macht und durch die sozialistischen Produktionsverhältnisse im Dorf erhält die wissenschaftliche Arbeit eine breite Grundlage und die Möglichkeit zur ungehinderten Entfaltung sowie zur umfassenden Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse.

Entsprechend den Beschlüssen des 15. Plenums des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des VII. Deutschen Bauernkongresses ist die landwirtschaftliche Produktion in den LPG und VEG auf der Grundlage von Wissenschaft und moderner Technik entsprechend den Erfordernissen der ökonomischen Gesetze des Sozialismus zu organisieren. Das erfordert, die wissenschaftliche Arbeit auf die Aufgaben

der Volkswirtschafts- und Perspektivpläne zu orientieren, alle erforderlichen wissenschaftlichen Unterlagen für die Leitung und Organisation der landwirtschaftlichen Produktion zu schaffen und eine breite Arbeit zur Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in die LPG und VEG zu leisten. Dazu ist die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Wissenschaftlern und Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern zum Hauptprinzip der Agrarforschung zu entwickeln, um eine immer engere Einbeziehung der Agrarwissenschaft in die staatliche Planung und Leitung der Landwirtschaft zu erreichen.

Damit leisten unsere Agrarwissenschaftler einen großen Beitrag zu unserer nationalen Agrarpolitik auf der Grundlage des Dokumentes des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland „Die geschichtliche Aufgabe der Deutschen Demokratischen Republik und die Zukunft Deutschlands“.

I.

Maßnahmen zur Hebung des politisch-ideologischen und wissenschaftlichen Niveaus der Agrarforschung

Voraussetzung für die Hebung der wissenschaftlichen Qualität der Agrarforschung und Lehre ist die Klarheit aller Mitarbeiter der agrarwissenschaftlichen Institutionen über die gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Grundfragen der Politik der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung.

Der Minister für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft bzw. der Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen und die Vorsitzenden der Räte der Bezirke haben gemeinsam mit dem Präsidenten der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin zu veranlassen: